



Dankeschön für langjährige ehrenamtliche Arbeit: KuH-Vorsitzender Manfred Bordiehn (links) und seine Stellvertreter Wilfried Riggers (rechts) und Hans Luettke (rechts) verabschiedeten Wolfgang Berkefeld (Mitte), der zehn Jahre die Kasse des Vereins führte, und Schriftführerin Martine Claassen mit Präsenten. Zum neuen Schatzmeister wurde Jörg Müller (Zweiter von links) gewählt, neue Schriftführerin ist Katja Poppe (nicht auf dem Foto).

Foto: Schmidt

KuH weiter im Aufwind

Kultur- und Heimatkreis Bremervörde erfreut sich wachsender Mitgliederzahl – Versammlung bei Daub

Von Thomas Schmidt

BREMERVÖRDE. Der Kultur- und Heimatkreis (KuH) Bremervörde ist im Aufwind. Die Mitgliederzahl wuchs um rund zwei Dutzend Kulturfreunde aus dem Vörder Land auf jetzt 250 an, wie der Vorsitzende Manfred Bordiehn auf der jüngsten Mitgliederversammlung im Hotel Daub zufrieden feststellen konnte. Die positive Entwicklung habe nicht nur, aber auch mit zwei noch jungen, aber überaus aktiven neuen Arbeitsgruppen zu tun, die unter dem Dach des KuH agieren: der AG Frauenzimmer und der AG Baukultur.

In seinem Jahresrückblick rief Bordiehn die wichtigsten Kulturveranstaltungen des vergangenen Jahres in Erinnerung – etwa das erfolgreiche Horizonte-Festival, das der KuH gemeinsam mit der N&E GmbH und dem Verein „Tandem“ auf die Beine stellt. Auf diese Weise seien spannende Veranstaltungen mit dem Jörg Seidel Quintett, The Modern Cello-Piano Duo, Henning Venske, Pohlmann, Marc Weide und dem Quadro Nuevo im Ratssaal möglich geworden.

Als Erfolg verbuchte Bordiehn zwei gut besuchte Informations- und Diskussionsveranstaltungen der KuH-Arbeitsgruppe Baukultur, mit der 180 Menschen beziehungsweise 130 Menschen erreicht wurden. Offenbar habe der KuH mit beiden Informationsangeboten viele Denkanstöße liefern können und den Nerv der Bürgerinnen und Bürger in Bremervörde getroffen, freute sich Bordiehn über die gute Resonanz.

Trotz mancher Kontroverse und Probleme in der öffentlichen „Wahrnehmung und Berichterstattung“ verstehe sich der Kultur- und Heimatkreis Bremervörde als neutrale Info- und Diskussionsplattform.

Auch das Projekt „Koffermenschen – Gastfamilien gesucht“ – eine weitere Kooperation mit dem Verein Tandem – und dem inzwischen verstorbenen Künstler Gerd Rehenning rief Bordiehn in Erinnerung. Als Erfolg verbuchte der Vorsitzende zudem das Mitgliederfest im „Apolonia Hus“ in Plönjeshausen und auch das Konzert mit dem Duo Eli Lohoff und Elke Oppermann, da diese Veranstaltung eine stattliche Spende für Krebsfürsorge Bremervörde-Zeven und Hospiz zwischen Elbe und Weser ermöglicht habe.

Wie rege das Vereinsleben ist, zeigte auch ein Blick in die diversen KuH-Arbeitsgruppen, deren Sprecher mit kurzen Berichten

die Mitteilungen des Vorstands ergänzten. Die Sprecherinnen und Sprecher der AG Artothek, der AG Baukultur, der AG Fotografie, der AG FrauenZimmer, der AG Klassik im Rathaus, der AG KulTour, der AG Kunstkreis, der AG Stadtgeschichte, der AG Stadtmaler und der AG Theater gaben auch einen ersten Einblick in anstehende Veranstaltungen in diesem Jahr. So verwies Bianca Tolske für die AG Frauenzimmer auf die in Kürze anstehende Ausstellung „Ratsfrauen! Über die Frauen in den Räten der Kommunen im Landkreis Rotenburg“, die vom 27. März bis zum 3. April in der Wesermünder Straße 21 stattfindet. Anlass der Ausstellung sei die Einführung des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren, betonte Tolske mit Blick auf die noch junge Arbeitsgruppe im KuH.

Lebendige Arbeitsgruppen

Für gleich zwei Arbeitsgruppen – Sommerstipendium Stadtmaler und Theater – ergriff der Zweite stellvertretende Vorsitzende Wilfried Riggers das Wort. So sei es gelungen, wieder eine Stadtmalerin für Bremervörde zu gewinnen: Das nächste Sommerstipendium werde an die Münchner Künstlerin Melanie Siegel vergeben. Außerdem verwies Riggers auf die ebenfalls von ihm verantwortete AG Theater und den für den 11. Mai um 19.30 Uhr im Ludwig-Harms-Haus geplanten

Theater-Abend mit der Aufführung des Stücks „Wasserstoffbrennen“ von Leon Engler. Der Vorverkauf startet in Kürze – worum es in dem Stück geht, berichtet die BZ in der kommenden Woche. Wieder werden Schauspieler des Zentraltheaters München in Bremervörde zu sehen sein. Bereits im vergangenen Jahr hatte das Zentraltheater auf Einladung des KuH im Bremervörder Ratssaal mit Erfolg das Stück „Tage wie Nächte“ zur Aufführung gebracht.

Vorstandswahlen

Die Wahlen konnte der Erste stellvertretende Vorsitzende Hans Luettke rasch abwickeln, da es im Vorfeld gelungen sei, zwei Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen, wie Bordiehn erfreut feststellte: Jörg Müller wurde einstimmig als neuer Schatzmeister gewählt. Zur neuen Schriftführerin wurde Katja Poppe einstimmig gewählt. Zuvor bedankte sich der Vorstand mit herzlichen Worten für die langjährige ehrenamtliche Arbeit bei Wolfgang Berkefeld, der zehn Jahre die Kasse des Vereins führte. Außerdem wurde Martine Claassen verabschiedet, die drei Jahre das Amt der Schriftführerin innehatte. Bordiehn, Luettke und Riggers dankten den scheidenden Vorstandsmitgliedern für ihr großes Engagement und überreichten Präsente. www.kulturundheimat.de